

Sing for me

let me hear your voice (Seto/Joey)

Von YuriyKajomi

Kapitel 1: Zufällige Begegnung

Ich weis noch, als ich dich das erste Mal richtig sah! Es war in einer sternklaren Nacht in einem Park. Du standest an einem Geländer gelehnt und der blasse Vollmond schien auf dich, lies dein goldenes Haar glänzen, dass im kühlen Nachtwind wehte. Deine schokobraunen Augen hast du auf das Wasser gerichtet, denn ein See lag hinter dem Geländer. Deine Wangen glänzten leicht, woran ich gesehen hab, dass du weintest.

Wir sehen uns eigentlich täglich in der Schule, sind ja in derselben Klasse. Doch so wie ich dich an jenem Abend gesehen habe, sah ich dich noch nie. So verletzlich und verlassen, gedankenverloren und traurig. Wie kam es, dass du an dem Abend nicht bei deinen Freunden, diesen Kleinkindergarten warst, sondern einsam in diesem Park, durch den ich immer geh, wenn ich auf dem Weg nach Hause bin?

Ich weis nicht, wie lange ich dich beobachtet habe, dich einfach anstarrte, bis ich mich wieder bewegte und meinen Weg lautlos fortsetzte! Ich weis auch nicht, ob du meine Anwesenheit bemerkt hast, du warst ja in Gedanken versunken und schienst deine Umgebung nicht mehr wahrzunehmen...

An diesem Abend, hast du es geschafft mich für einen Moment zu fesseln, nur noch dich zu sehen. Du hast da etwas in mir geweckt, das ich schon längst geglaubt hab, verloren zu haben. Es ist die Liebe. Ja! Ich Seto Kaiba hab mich in diesem Moment in dich, Joey Wheeler verliebt! ...

Und trotzdem steh ich nun hier, dir Gegenüber und beschimpfe dich! So wie in der Zeit, vor der einen Nacht. Es soll ja keiner merken, was ich wirklich für dich empfinde. Vor allem du nicht! Du würdest mich dann nur noch mehr hassen, als du es jetzt eh schon tust. ...

Du konterst, wie gewohnt, zurück. Es ist jedes Mal das gleiche Spiel, nur mit einem Unterschied zu früher. Ich bereue es immer gleich, wenn ich etwas Fieses zu dir gesagt hab. Und jedes Mal, wenn du mir eine Gemeinheit an den Kopf wirst, tut es tief in mir drin weh. Am liebsten würde ich dir sagen, was ich wirklich von dir halte und das ich dich Liebe! Doch kann ich nicht! Es würde meinen Ruf schädigen und das kann ich nicht riskieren. Außerdem würdest du mich dann nicht mehr ernst nehmen und alle anderen

auch nicht, die jemals davon Wind bekommen würden.

Das darf einfach nicht passieren, daher muss ich mich wie immer dir Gegenüber verhalten, kalt und gefühllos. Denn alle, einschließlich dir, sollen ja glauben, dass ich dich hasse!

Jetzt ist wieder Unterricht und anstatt den Lehrer zuzuhören und das abzuschreiben, was er an die Tafel schreibt, beobachte ich dich! Kann meinen Blick einfach nicht mehr von dir lösen und mir erscheint wieder das Bild, als ich dich in jener Nacht sah. Ich muss ständig daran denken und sehe dieses Bild sehr oft vor meinem geistigen Auge.

Und dann denke ich immer, dass ich zu dir hätte gehen sollen, um dich einfach in meine Arme zu nehmen und zu trösten. Und immer wieder frage ich mich, warum ich das nicht einfach getan habe! ... Die Antwort darauf ist wohl mein Stolz, den ich einfach nicht überwinden kann.

Seufzend wende ich den Blick von dir ab und schaue nun auf das leere Blatt Papier, dass vor mir auf dem Tisch liegt und auf dem eigentlich die Notizen stehen sollen, die an der Tafel stehen. Doch war ich zu sehr damit beschäftigt Joey zu beobachten, dass ich nicht geschafft hab, sie abzuschreiben. Und auch jetzt, wo ich dir Möglichkeit habe, tu ich es nicht! Stattdessen kritzele ich ein paar Zeilen... Ein Versuch eines Gedichtes!?

... Wozu die Liebe einen doch bringt...

So oft sich schon gesehen,
so oft sich schon berührt!
Sich immer wieder beschimpft
und sich gegenseitig gehasst!

Doch dann war da nur eine Nacht,
in der ich dich zum ersten Mal richtig sah!
Nicht die Person, die du täglich vorgibst zu sein.
Nein! Die Person, die du vor uns versteckst!

Doch warum?
Wieso zeigst du nicht,
wie es dir wirklich geht?
Warum spielst du uns was vor?

So oft sich schon gesehen,
so oft sich schon berührt!
Doch kennt man den anderen nicht wirklich!
Da er einen nur was vorspielt!

Wenn ich so darüber nachdenke,
merke ich, dass ich genauso bin wie du!
Denn auch ich spiele der Welt nur was vor,
und auch mich kennt ihr nicht wirklich!

Gerade mal eine Person,

weis wie ich wirklich bin.
Diese Person ist mein Bruder!
Hast du auch so jemanden?

So oft sich schon gesehen,
So oft sich schon berührt!
Zwei Menschen,
total unterschiedlich und doch so gleich!

~~*~Owarj~*~*~*